

osteuropa.lpb-bw.de > Allgemeines > Sprache

Sprache

Sprachlich und ethnisch ist Osteuropa besonders stark von slawischen Einflüssen geprägt. Dabei ist zwischen den West-, Süd- und Ostslawen zu unterscheiden. Doch wäre es falsch, das Slawentum als Hauptmerkmal des Östlichen Europa zu definieren. Vielmehr bildet diese Großregion ein Mosaik aus Slawen, Romanen, Magyaren, Turkvölkern, Juden und zahlreichen anderen Völkern. Die sprachliche und kulturelle Vielfalt, zum Teil auf engstem Raum, ist also ein besonderes Merkmal der Region. Einen systematischen Überblick über die Vielzahl der Sprachen in Osteuropa liefert die folgende Tabelle:



Verbreitung Slawischer Sprachen. Foto: Bukkia, wikicommons, gemeinfrei.

Indogermanische Sprachen:

Slawische Sprachen:

- westslawisch: Polnisch, Sorbisch, Tschechisch, Slowakisch, Kaschubisch;
- ostslawisch: Russisch, Weißrussisch, Ukrainisch, Rusynisch;
- südslawisch: Bosnisch, Kroatisch, Slowenisch, Makedonisch, Bulgarisch, Serbisch;

Romanische Sprachen: Rumänisch, Albanisch, Griechisch;

Germanisch: Deutsch, Jiddisch

Baltisch: Litauisch, Lettisch

Nicht-indogermanische Sprachen:

Finno-Ugrisch: Ungarisch, Estnisch, Livisch;

Turkaltaisch: Türkisch;

Allgemeines

Übersicht

Geographie

Geschichte

Religion

Sprache

Nationalitäten

Sinti und Roma

EU-Beziehung

Baltikum

Übersicht

Litauen

Lettland

Estland

Publikationen

Links

Ostmitteleuropa

Übersicht

Polen

Tschechien

Slowakei

Ungarn

Publikationen

GUS-Staaten

Übersicht

Russland

Weißrussland

Ukraine

Moldau

Links

Südosteuropa

Übersicht

Albanien

Bosnien-Herzegowina

Bulgarien

Kosovo

Kroatien

Mazedonien

Montenegro

Donaustrategie

Übersicht

Die Donau als Raum

Die Strategie

Zeittafel

Publikationen/Links

Demokratie/
Pressefreiheit
Publikationen
Links

Rumänien
Serbien
Slowenien
Publikationen
Links

Folgen Sie uns auf    